Mai 2023

Zwei Dinge entwickeln sich in den fünf Monaten, die wir aktiv sind, zunehmend positiv. Es bildet sich eine „Kerngruppe“ an Kindern, die ganz regelmäßig an den Gruppenabenden teilnehmen und unsere erwachsenen Mitglieder unterstützen uns auf vielfältige Weise.

Mit Felix, Vitus, Sophie und Annalena haben wir vier Kinder, fast im gleichen Alter von 7 Jahren, nur Vitus mit seinen 10 Jahren ist schon deutlich reifer. Alle vier aber sind immer wieder mit Feuereifer bei der Sache und, ebenso wichtig, bei allen stehen die Eltern voll hinter dem Hobby ihrer Kinder.

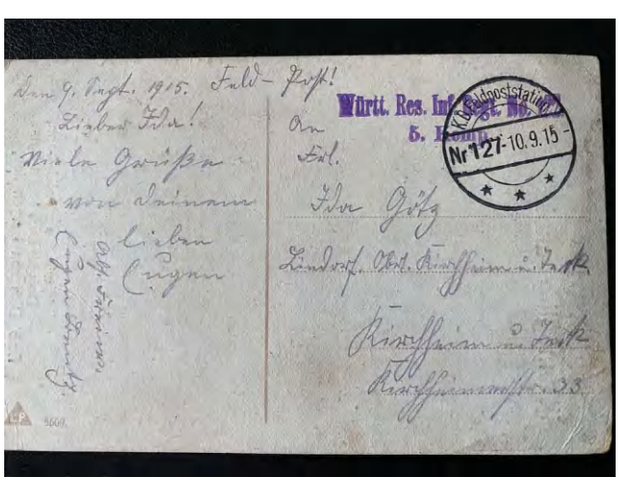
Wir sind schon gespannt, wie sich die Beteiligung an den Gruppenabenden im Sommer entwickeln wird – das Treffen in den Pfingstferien ist ein erster Test. Und ebenso schauen wir voraus auf die Ferienprogramme im August, zu denen wir in Bad Aibling, Bruckmühl und Kolbermoor wieder angemeldet sind.

Die Unterstützung unserer Mitglieder reicht von Spenden für die Jugendarbeit – beim Osterferienprogramm konnten wir davon Pizza finanzieren – über Briefmarkenspenden bis zum Angebot der Unterstützung bei Gruppenabenden.

Bei vielen Sammlern finden sich Altbestände, die für unsere jungen Briefmarkenfreunde eine Fundgrube darstellen.

Seitdem Briefpost mit aufgeklebten Marken selten geworden ist, mit ausländischen Marken zumal und wenn, dann meist mit den immer gleichen Marken, sind die Markenspenden unverzichtbar geworden.
Gerade die Mischung aus alten und neueren Marken, aus aller Herren Länder und mit unterschiedlichsten Stempeln gibt uns die Möglichkeit, den Kindern die Fülle des Briefmarken-Kosmos aufzuzeigen.

Zwei weitere Beispiele – in der Zeitschrift Philatelie ist das die Rubrik „Philatelistische Fundstücke aus den 1-Euro Messekartons“ – in unserem Fall eine Schenkung:



Mit solchen Beispielen werden Briefmarken lebendig und es erfüllt sich die Aussage, dass Briefmarken sammeln auch lehrreich ist.